



Frau **Rosa Holub** geb. **Hof** gibt vom tiefsten Schmerz gebeugt, im eigenen, sowie im Namen aller Familienangehörigen die betäubende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, des Herrn

M.-Dr. Emil Holub

Ritter des österr. kaiserl. Ordens der eisernen Krone III. Cl. und des Franz Josef-Ordens, Comthur des bayer. Michael-Ordens und des schwed. Wasa-Ordens, Commandeur des belg. Leopold-Ordens, des span. Isabellen-Ordens, des port. Jacob-Ordens, des ital. Kronen-Ordens, des serb. Sava-Ordens, des mont. Danilo-Ordens, des pers. Sonnen- und Löwen-Ordens und des bulgar. Civilverdienst-Ordens, Officier des russ. Annen-Ordens, des ital. Kronen-Ordens, des ottom. Medjidié-Ordens, des luxemb. Ordens der Eichenkrone, des tunes. Nischan-Jftihafr-Ordens, Ritter der franz. Ehrenlegion, des sächs. Albrecht-Ordens I. Cl., des württemb. Friedrich-Ordens I. Cl., des Braunschw. Ordens I. Cl. Heinrich des Löwen, des badisch. Zähringen-Löwen-Ordens I. und II. Cl., des anhalt. Albrecht-Ordens I. Cl., des dänisch. Danebrog-Ordens, des meklenb.-schwerin. Greifen-Ordens, des Waldeck'schen Verdienst-Ordens, des griech. Erlöser-Ordens, des grossherz. hess. Philipp-Ordens II. Cl., des sachs.-Ernestin. Haus-Ordens II. Cl., des sachs.-weimar. Ordens vom weissen Falken II. Cl., Besitzer des sachs.-meining. Verdienstkreuzes für Kunst und Wissenschaft, Officier de l'instr. publ., Besitzer der bayer. Ludwig-Medaille für Wissenschaft und Kunst, der bulg. gold. und silb. Medaille für Kunst und Wissenschaft, und der rumän. gold. Medaille b. m., licenz. Arzt für das Capland, Ehrenmitglied der k. k. geographischen Gesellschaft Wien, sowie vieler in- und ausländischer wissenschaftlicher Gesellschaften und anderer Vereine, Ehrenbürger der Stadt Holz und der Gemeinden Stahla u. Raasdorf a. d. Staatsbahn etc. etc.

welcher Freitag den 21. Februar 1902, um $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Abends, nach langem, sehr schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, im 55. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die entseelte Hülle des theuren Verblichenen wird Montag den 24. d. M., um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Nachmittags, von der Wohnung, k. k. Prater, Rotunde, in die Pfarrkirche zu St. Johann in der Praterstrasse überführt, dortselbst feierlichst eingesegnet und sodann auf dem Centralfriedhof im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Dienstag den 25. d. M., um 9 Uhr Vormittags, werden in obgenannter Kirche zur Seelenruhe des Verstorbenen heilige Messen gelesen.

Wien, am 21. Februar 1902.